



IAP  
Institut für Angewandte  
Psychologie

Master of Advanced  
Studies ZFH in  
**Systemischer Psychotherapie  
mit kognitiv-behavioralem  
Schwerpunkt**



Berufsbegleitende vier- bis fünfjährige Weiter-  
bildung für Psychologen/-innen und Ärzte/-innen

**Definitiv  
akkreditiert**

Eidg. anerkannte/r  
PsychotherapeutIn

---

## **Inhaltsverzeichnis**

Einführung **3**

Zielpublikum **4**

Lernziele **4**

Inhalte **5**

Module und Aufbau **6**

Methodisches Konzept **9**

Kursinformationen **10**

IAP Institut für Angewandte Psychologie **13**

## **Integrativ, evidenzbasiert und praxisnah**

Wie können wir Menschen mit psychischen Schwierigkeiten wirksam unterstützen und begleiten? Was sind die relevanten therapeutischen Prozesse, damit Menschen sich weiterentwickeln und verändern? Wie können wir unsere eigene therapeutische Persönlichkeit weiterentwickeln? Wie gehen wir konstruktiv mit herausfordernden therapeutischen Situationen um?

Die Beantwortung dieser Fragen bilden die Grundlage dieser integrativen Ausbildung. In diesem Weiterbildungs-Masterstudiengang werden praktische psychotherapeutische Handlungsfertigkeiten verbunden mit aktuellsten Erkenntnissen aus der psychotherapeutischen Wirksamkeitsforschung vermittelt. Dabei kombinieren wir die Kunst der Psychotherapie mit der Wissenschaft.

Inhaltlich orientiert sich der MAS an einer systemisch-ressourcenorientierten Grundhaltung und bezieht die neueren Entwicklungen des kognitiv-behavioralen Ansatz mit ein. Dabei bilden die emotions- und achtsamkeitsbasierten Interventionen einen besonderen Schwerpunkt.

Besonders wichtig und deswegen im Fokus der Weiterbildung steht der fachliche und persönliche Entwicklungsprozess der Teilnehmenden. Wir verknüpfen dabei verschiedenste Lehr- und Lernmethoden, wie die praxisnahe Vermittlung von Wissensinhalten und Therapiemethoden, praktisches Üben in Kleingruppen, persönliche Entwicklungsgespräche, regelmäßige Supervision, Selbsterfahrung und Selbstreflexion.

## Zielpublikum

Die Weiterbildung richtet sich an Psychologen/-innen und Ärzte/-innen mit abgeschlossenem Masterstudium an einer Universität oder an einer anerkannten Fachhochschule.

## Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen die aktuellen, **evidenzbasierten Modelle**, was in der Psychotherapie wirk- und heilsam ist (allgemeine schulenübergreifende sowie störungsspezifische Wirkfaktoren) und können ihr therapeutisches Handeln darin verorten.
- kennen die **systemischen Grundhaltungen** und verfügen über gut ausgebildete Kompetenz, diese in der Beziehungsgestaltung und dem psychotherapeutischen Handeln umzusetzen.
- verfügen über gut ausgebildete Kompetenzen in der **psychotherapeutischen Gesprächsführung** und können auch in komplexen Situationen lösungs- und ressourcenorientiert handeln.
- können **komplexe soziale und individuelle Situationen** und Störungsbilder analysieren und diagnostizieren und zu einem Fallverständnis und therapeutischen Handeln gelangen, das einerseits wissenschaftlich begründet und andererseits stark individualisiert und auf die einzelnen Klienten/-innen und ihr soziales Umfeld abgestimmt ist.
- können **unterschiedliche Systemebenen** in ihr therapeutisches Handeln und Denken einbeziehen und verfügen über gut ausgebildete Kompetenzen in den neueren Entwicklungen des kognitiv-behavioralen Ansatzes, insbesondere den **emotions- und achtsamkeitsbasierten Vorgehensweisen**.
- haben auf einem theoretischen und empirischen Hintergrund eine **eigene professionelle Identität** entwickelt, die es ihnen erlaubt, ihre Funktion engagiert und verantwortungsbewusst anzugehen und ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu kennen.

# Inhalte

Die Weiterbildung fokussiert auf den fachlichen und persönlichen Entwicklungs- und Reflexionsprozess der Teilnehmenden.

Im Zentrum des MAS steht eine **schulenübergreifende Ausbildung**. Basierend auf den Erkenntnissen aus der Psychotherapieforschung werden die systemische, lösungs- und ressourcenorientierte Psychotherapie mit den verschiedenen Entwicklungswellen der Verhaltenstherapie (der verhaltens-, kognitions-, emotions- und achtsamkeits-erfahrungs-basierten Welle) integriert.

Ein Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der **praxisnahen Vermittlung** von störungsübergreifenden und störungsspezifischen Wissensinhalten und Therapiemethoden durch Fachpersonen mit langjähriger Erfahrung. Die Inhalte werden ausgehend von Fallbeispielen erweitert und vertieft.

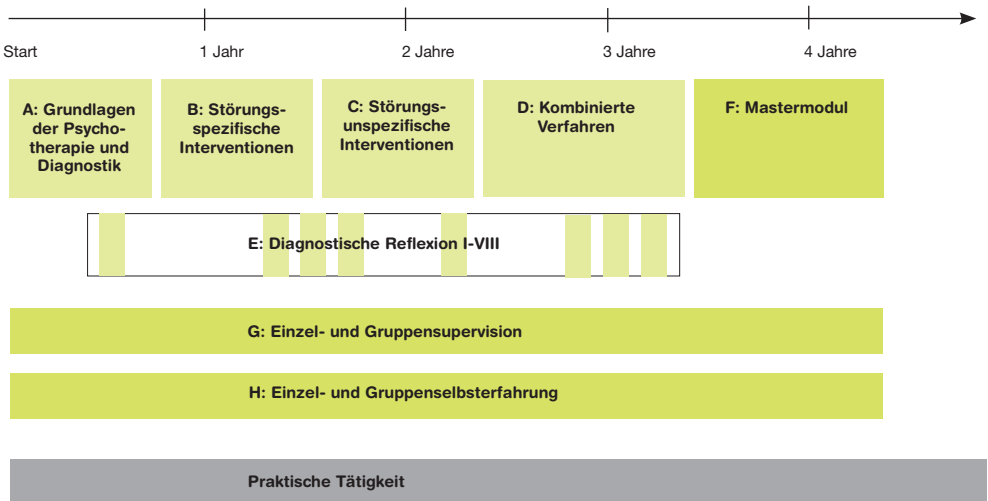
Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der **praxisnahen Anwendung und Umsetzung** der Inhalte und Methoden. In speziell entwickelten Praxisseminaren werden die Wissensinhalte und Methoden auf videografierte Therapiesitzungen der Teilnehmenden in ihrem Berufsalltag angewendet. Dabei werden Nutzen und Grenzen der verschiedenen Theorien und Methoden analysiert und reflektiert.

## Module und Aufbau

Die Weiterbildung ist modular konzipiert (A-F) und beinhaltet aufeinander aufbauende Module. Der theoretisch-praktische Teil besteht aus fünf Modulen (A-E). In den Modulen A, B, C und D werden, thematisch gruppiert, die zentralen therapeutischen Wissens- und Handlungskompetenzen vermittelt. Modul E beinhaltet acht Praxisseminare, die über die ersten drei Jahre verteilt werden. In diesen wird das integrative Fallverständnis anhand videografiertes Therapiesitzungen der Teilnehmenden vertieft.

Zudem werden während der ganzen Ausbildungszeit Supervisionen angeboten (Modul G), um die Teilnehmenden im therapeutischen Alltag zu unterstützen. Die notwendigen Selbsterfahrungseinheiten (Modul H) können die Teilnehmenden individuell organisieren. Das Mastermodul (F) beinhaltet die Abschlussarbeit und verschiedene Abschlussveranstaltungen.

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend. Die praktische psychotherapeutische Tätigkeit muss während dem ersten Jahr aufgenommen werden.



Module	Themen/Inhalte	Umfang
<b>A</b>	<p data-bbox="188 411 654 430"><b>Grundlagen der Psychotherapie und Diagnostik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 443 598 462">– Einführung in die Kunst der Psychotherapie</li> <li data-bbox="188 469 695 536">– Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns               <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="237 491 598 510">I: Fragetechniken und Zusammenfassen</li> <li data-bbox="237 517 591 536">II: Lösungsorientierte Gesprächsführung</li> </ul> </li> <li data-bbox="188 542 956 561">– Grundlagen des KVT Denkens und Handelns: Erlebnisorientierte Gesprächsführung</li> <li data-bbox="188 568 421 587">– Beziehungsgestaltung I</li> <li data-bbox="188 593 516 612">– Krisen und schwierige Situationen</li> <li data-bbox="188 619 463 638">– Psychotherapie im Kontext I</li> <li data-bbox="188 644 318 663">– Diagnostik I</li> <li data-bbox="188 670 353 689">– Ethik und Recht</li> <li data-bbox="188 695 378 715">– Qualitätssicherung</li> <li data-bbox="188 721 318 740">– Evaluation I</li> </ul>	<b>17 ½ Tage</b>
<b>B</b>	<p data-bbox="188 791 535 810"><b>Störungsspezifische Interventionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 823 387 842">– Affektive Störungen</li> <li data-bbox="188 849 353 868">– Angststörungen</li> <li data-bbox="188 874 374 893">– Zwangsstörungen</li> <li data-bbox="188 900 333 919">– Essstörungen</li> <li data-bbox="188 925 381 944">– Schmerzstörungen</li> <li data-bbox="188 951 340 970">– Schizophrenie</li> <li data-bbox="188 976 264 995">– Sucht</li> <li data-bbox="188 1002 437 1021">– Persönlichkeitsstörungen</li> <li data-bbox="188 1027 303 1046">– Borderline</li> <li data-bbox="188 1053 412 1072">– PTSD/Traumatisierung</li> <li data-bbox="188 1078 423 1098">– Beziehungsgestaltung II</li> <li data-bbox="188 1104 318 1123">– Evaluation II</li> </ul>	<b>15 ½ Tage</b>
<b>C</b>	<p data-bbox="188 1174 561 1193"><b>Störungsunspezifische Interventionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 1206 460 1273">– Systemische Interventionen               <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="237 1232 445 1251">I: Mehrpersonensetting</li> <li data-bbox="237 1257 493 1276">II: Inneres Team / Ego States</li> </ul> </li> <li data-bbox="188 1283 841 1350">– Kognitiv-behaviorale Interventionen               <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="237 1305 732 1324">I: Standardmethoden (Emotionsbasierte Interventionen)</li> <li data-bbox="237 1331 841 1350">II: Achtsamkeitsbasierte Interventionen und Entspannungsverfahren</li> </ul> </li> <li data-bbox="188 1356 580 1375">– Körperwahrnehmung und Körpertherapie</li> <li data-bbox="188 1382 430 1401">– Beziehungsgestaltung III</li> </ul>	<b>8 ½ Tage</b>

Module	Themen/Inhalte	Umfang
<b>D</b>	<b>Kombinierte Verfahren</b>	<b>11 Tage</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kombinierte Verfahren               <ul style="list-style-type: none"> <li>I: Unspezifische und spezifische Wirkfaktoren in methodenkombinierten Verfahren</li> <li>II: Hypnosystemische Verfahren</li> <li>III: Schematherapie</li> <li>IV: Psychotherapie im Kontext des digitalen Zeitalters</li> <li>V: Paartherapie</li> </ul> </li> <li>- Psychotherapie in Entwicklungsphasen               <ul style="list-style-type: none"> <li>I: Kinder und Jugendliche</li> <li>II: Gerontopsychologie</li> </ul> </li> <li>- Evaluation III</li> </ul>	
<b>E</b>	<b>Diagnostische Reflexion I-VIII</b>	<b>8 Tage</b>
<b>F</b>	<b>Mastermodul</b>	<b>300 Einheiten für Masterarbeit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterarbeit               <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung und Kolloquium</li> <li>Evaluation IV: Präsentation Masterarbeit</li> </ul> </li> <li>- Beziehungsgestaltung IV</li> <li>- IAP Kongress</li> </ul>	<b>+ 4 Tage</b>
<b>G</b>	<b>Supervision</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Psychologen/-innen (50 Einzel, 125 Gruppe)</li> <li>- Für Ärzte/-innen (65 Einzel, 60 Gruppe)</li> </ul>	<b>175 Einheiten*</b> <b>125 Einheiten</b>
<b>H</b>	<b>Selbsterfahrung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Psychologen/-innen (50 Einzel, 75 Gruppe)</li> <li>- Für Ärzte/-innen (keine Einzel, 80 Gruppe)</li> </ul>	<b>125 Einheiten*</b> <b>80 Einheiten</b>

\*Eine Einheit dauert 45 Minuten



# Methodisches Konzept

## Methodenintegration und Praxis

Es werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden kombiniert: praxisnahe Vermittlung und Reflexion von Wissensinhalten und Therapiemethoden (störungsübergreifend und -spezifisch) durch Fachpersonen mit langjähriger Erfahrung in Therapie und Forschung, praktisches Üben in Kleingruppen, Reflexion und Übertragung der Wissensinhalte in Praxisseminaren, regelmässige Supervision, Selbsterfahrung und Selbstreflexion. Die praktische Anwendung der Theorie und die Methodenintegration an eigenen Psychotherapiefällen bilden einen wesentlichen Schwerpunkt dieser Weiterbildung. Die Teilnehmenden lernen mittels Videoanalysen und unter Anleitung von erfahrenen Therapeuten/-innen den Nutzen und die Grenzen von den verschiedensten therapeutischen Interventionen kennen.

Die Basis des methodisch-didaktischen Vorgehens stellt das IAP Weiterbildungsverständnis dar. Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.zhaw.ch/iap/wb-verstaendnis](http://www.zhaw.ch/iap/wb-verstaendnis).

# Kursinformationen

## Studienleitung

**Prof. Dr. Marcel Schär**, Studium der Psychologie an der Universität Fribourg, Assistenz und Doktorarbeit an der Universität Zürich (Lehrstuhl für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien). Weiterbildung in Paarberatung und -therapie bei Prof. Dr. Guy Bodenmann. Ausbildung zum Psychotherapeuten an der Universität Bern. Mehrjährige Leitung von «paarlife» (Stresspräventionstraining für Paare). Forschung zu Wirksamkeit und Wirkungsweisen von Paarberatung und Paartherapie. Therapie und Beratung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Paaren und Familien. Am IAP als Dozent und Psychotherapeut tätig, Leiter Zentrum Klinische Psychologie und Psychotherapie.

**Dr. Carmen Keller**, Studium der Psychologie an der Universität Zürich. Doktorarbeit, Assistenz und Oberassistentin an der Universität Zürich am Lehrstuhl für angewandte Psychologie und am Lehrstuhl für Sozialpsychologie. Dozentin und Wissenschaftlerin an der ETH Zürich am Departement für Gesundheitswissenschaften. Forschung zu Selbstregulation, Vertrauen und Kooperation. Weiterbildung in systemischer Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt am IAP der ZHAW. Therapie und Beratung von Erwachsenen und Paaren. Am IAP als Dozentin und Psychotherapeutin tätig.

## Dozierende

Es wirken erfahrene Fachpersonen des IAP Institut für Angewandte Psychologie und des Departements Angewandte Psychologie der ZHAW sowie renommierte Ausbilder/innen aus dem In- und Ausland mit. Die komplette Liste steht unter [www.zhaw.ch/iap/mas-spt](http://www.zhaw.ch/iap/mas-spt) zum Download bereit.

## Abschluss

Die Weiterbildung gilt als abgeschlossen, wenn alle Module mit der Leistungsbewertung «bestanden» abgeschlossen und somit alle ECTS-Punkte des Studiengangs erworben sind. Für den Teilnehmendenkreis der Psychologen/-innen sind es 62 ECTS-Punkte, für Ärzte/-innen 60 ECTS-Punkte.

Der Mastertitel wird erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Bestandene Leistungsbewertung der Module A – F
- Bestätigung der geforderten Einheiten für die Module Supervision und Selbsterfahrung
- Erstellen von acht Falldokumentationen
- Acht mittels Video dokumentierte Falldarstellungen in der Gruppen-Supervision

- Als «bestanden» beurteilte Masterarbeit (12 ECTS-Punkte) inklusive Präsentation der Arbeit am Abschlusskolloquium
- Regelmässige Teilnahme an den Sequenzen (maximal 10 % Abwesenheit)
- Nachweis von 500 Einheiten eigener supervidierter therapeutischer Tätigkeit sowie klinische Praxis von zwei Jahren

Der MAS Systemische Psychotherapie ist vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) definitiv akkreditiert und führt zum Fachtitel «eidg. anerkannte/r PsychotherapeutIn».

### **Dauer und Termine**

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend und dauert 4 – 5 Jahre. Die aktuellen Kursdaten finden Sie unter [www.zhaw.ch/iap/mas-spt](http://www.zhaw.ch/iap/mas-spt).

### **Infoveranstaltungen**

Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Aktuelle Termine und das Anmeldeformular finden Sie unter [www.zhaw.ch/iap/mas-spt](http://www.zhaw.ch/iap/mas-spt).

### **Ort**

Die Weiterbildung findet in den Räumlichkeiten des IAP in Zürich und externen Tagungsstätten statt. Den Teilnehmenden stehen speziell eingerichtete Weiterbildungsräumlichkeiten (Videoanlagen, Gruppenräume) zur Verfügung.

### **Kosten**

CHF 29 900.–

Die Gesamtkosten beinhalten sämtliche Kurse und die Gruppensupervision. Dazu kommen die Kosten für Selbsterfahrung (ca. CHF 10 000.–) und Einzelsupervision (ca. CHF 8 500.–), sowie Kosten für Reisen, Unterkunft und Verpflegung.

Preis- und Programmänderungen vorbehalten!

### **Zulassungs- und Teilnahmebedingungen**

Personen mit einem Hochschulabschluss in Psychologie oder Medizin und genügend Studienleistungen in klinischer Psychologie und Psychopathologie (gemäss Artikel 2 und 7 des PsyG). Die Teilnehmenden müssen spätestens beim Start des Moduls B in einer psychosozialen oder psychotherapeutisch-psychiatrischen Einrichtung tätig sein (gemäss Artikel 6 und 7 PsyG). Im Weiteren verpflichten sie sich, ihre therapeutische Arbeit mittels Videoaufnahmen der Supervision zugänglich zu machen.

### **Anmeldung**

Das Anmeldeformular für den MAS-Lehrgang finden Sie unter [www.zhaw.ch/iap/mas-spt](http://www.zhaw.ch/iap/mas-spt). Bitte legen Sie Ihren aktuellen Lebenslauf und Kopien Ihrer Bildungsabschlüsse bei. Ihre Anmeldung zu einem Weiterbildungsprogramm wird von uns bestätigt und ist danach definitiv. Sowohl schriftliche als auch Online-Anmeldungen sind verbindlich. Die definitive Aufnahme in ein Programm unterliegt den spezifischen Zulassungsbedingungen (siehe Seite 12). Mit der Anmeldung bestätigt der Teilnehmer / die Teilnehmerin, von den Zulassungs- und Teilnahmebedingungen sowie von den Kursbedingungen gemäss Ausschreibung Kenntnis genommen zu haben und diese zu akzeptieren. Die Studienleitung entscheidet nach Prüfung der Anmeldung über die definitive Aufnahme. Die Anmeldung gilt für den gesamten Studiengang. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

### **Zahlungsbedingungen und Abmeldung**

Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Wir empfehlen den Abschluss einer Annullierungskostenversicherung. Rechnungen werden im Voraus innerhalb von 30 Tagen fällig. Die Zulassungs- und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.zhaw.ch/iap/agb](http://www.zhaw.ch/iap/agb) und [www.zhaw.ch/weiterbildung-agb](http://www.zhaw.ch/weiterbildung-agb).

### **Weitere Informationen**

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
IAP Institut für Angewandte Psychologie  
Lagerstrasse 41, Postfach  
CH-8021 Zürich

Telefon +41 58 934 82 91

»» [therapie.iap@zhaw.ch](mailto:therapie.iap@zhaw.ch)

»» [zhaw.ch/iap/mas-spt](http://zhaw.ch/iap/mas-spt)

## **IAP Institut für Angewandte Psychologie**

Das IAP ist das führende Beratungs- und Weiterbildungsinstitut für Angewandte Psychologie in der Schweiz. Seit 1923 entwickelt das IAP auf der Basis wissenschaftlich fundierter Psychologie konkrete Lösungen für die Herausforderungen in der Praxis. Mit Beratung und Weiterbildung fördert das IAP die Kompetenz von Menschen und Organisationen und unterstützt sie dabei, verantwortungsvoll und erfolgreich zu handeln.

Das IAP bietet Weiterbildungskurse für Fach- und Führungspersonen aus Privatwirtschaft, Organisationen der öffentlichen Hand und sozialen Institutionen sowie für Psychologen/-innen, psychosoziale Fachpersonen und Ärzte/-innen. Das Lehrkonzept vermittelt Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz. Für Unternehmen bietet das IAP massgeschneiderte Weiterbildungsprogramme und Beratungsleistungen an.

Das Beratungsangebot des IAP umfasst Human Resources, Development & Sportpsychologie, Leadership, Coaching & Change Management, Diagnostik, Verkehrs- & Sicherheitspsychologie, Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung sowie Krisenberatung & Psychotherapie.

Das IAP ist ein Hochschulinstitut des Departements Angewandte Psychologie der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Zusammenspiel von Beratung, Weiterbildung, Forschung und Lehre bereichern sich neuste Erkenntnisse aus der Wissenschaft und langjährige Erfahrung in der Praxis gegenseitig. Auf dieser Basis entsteht ein Angebot, das praxisorientiert, praxiserprobt und gleichermaßen wissenschaftlich fundiert ist. Das Angebot des IAP ist eduQua-zertifiziert.

# IAP Institut für Angewandte Psychologie

Pfingstweidstrasse 96  
Postfach  
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 83 33

Fax +41 58 935 83 33

E-Mail [info.iap@zhaw.ch](mailto:info.iap@zhaw.ch)

Web [zhaw.ch/iap](http://zhaw.ch/iap)



[blog.zhaw.ch/iap](http://blog.zhaw.ch/iap) und  
IAP Podcast